

04-11-2013 Norddeutsche Rundschau

## Spannung bei den Mörderischen Schwestern

Von Bettina Winkler-Marxen

Es ging um Bedrohung, Flucht, Totenscheine und Kommissare. Als zehn Krimiautorinnen in der Ladies' Crime Night aus ihren Romanen vorlasen, kamen aber auch Englischvokabeln\* vor oder ein Aal im Eimer, 500 Portionen Labskaus und 7000 Weihnachtsbäume. Die Bandbreite der Themen war beeindruckend. Ein Krimi kann überall passieren!

Die Autorinnen gehören zu den „Mörderischen Schwestern“, einem Verbund von Autorinnen, Verlegerinnen, Buchhändlerinnen und -liebhaberinnen, die sich für Krimis begeistern. Diese Begeisterung war auch im ausverkauften Kulturhof zu spüren, als eine Autorin nach der anderen die Bühne betrat. Gisela Pauly, Präsidentin der „Mörderischen Schwestern“, moderierte den Abend und stellte jede als eine Expertin für ein bestimmtes Fachgebiet vor, waren es nun Schwerlastmüllbeutel, englischer Adel oder Fertiggerichte. Nach exakt sieben Minuten knallte Martina Arnold mit ihrer Klappe, gellende Schreie kamen aus dem Publikum und stoppten die Lesung. So blieb vieles ungeklärt und muss dringend nachgelesen werden. Ein herrliches Veranstaltungsformat, das die „Mörderischen Schwestern“ seit Jahren erfolgreich präsentieren.

Thematisch passende Titelmelodien aus „Der rosarote Panther“, „Miss Marple“ oder dem „Tatort“ servierte die Combo der Polizeibigband. Mit Harry Kretzschmar (Bass), seit Jahrzehnten in der Kieler Jazzszene aktiv, waren Björn Berger (Saxophon), Ole Seimetz (Drums) und Achim Pogoda (Piano) von der Partie. Für die kulinarische Seite des Abends hatte Anja Marschall, „Mörderische Schwester“ aus Wewelsfleth und Organisatorin des Events, den Ladies' Circle Itzehoe an ihrer Seite. Die Einnahmen für Getränke und Knabbereien betragen nach ersten Hochrechnungen etwa 700 Euro und werden das Projekt „Toben macht schlau“ unterstützen.

Die Ladies' Crime Night war möglich geworden, da sich die „Mörderischen Schwestern“ aus Deutschland, Österreich und der Schweiz im Rahmen der KrimiNordica zum Jahrestreffen in Itzehoe versammelten. Die besondere Atmosphäre im Kulturhof und die Zusammenarbeit mit dem Ladies' Circle kam bei den „Mörderischen Schwestern“ so gut an, dass über eine Wiederholung nachgedacht wird. „Wir würden gerne wiederkommen“, fasst Anja Marschall zusammen.

\* Motiv aus meiner Kurzgeschichte „Fämili sitting in sse kar“

aus: „Mordsurlaub“. Hrsg.: Greta Wallenhorst. Der Kleine Buch Verlag Karlsruhe 2013. ISBN 978-3-942637-20-6